

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

**zh  
aw**

**Gesundheit**



**Bachelorstudiengang**

**Physiotherapie**

**Bachelor of  
Science**

**BSc**

## 5 **Expertinnen und Experten für Bewegung**

## 6 **Vielseitige Berufsperspektiven**

Gefragt in unterschiedlichsten Gesundheitsinstitutionen  
Die ersten Jahre im Beruf

## 8 **Hochschulabschluss und Berufsbefähigung**

Kompetenzen in sieben Rollen

## 10 **Studienaufbau in Modulen**

## 12 **Inhalte und Unterrichtsformen**

Unterschiedliche Schwerpunkte  
Vielfältige Lehr- und Lernformen  
Theorie und Praxis ergänzen sich  
Interprofessionelle Zusammenarbeit

## 14 **Zulassung und Aufnahme**

Formale Voraussetzungen  
Persönliche Voraussetzungen  
Eignungsabklärung in zwei Teilen  
In drei Schritten zum Studienstart  
Termine und Finanzen

## 16 **Eine gute Grundlage für weitere Karriereschritte**

Master of Science: Fach- und Forschungswissen vertiefen  
Weiterbildung: Fachliche Schwerpunkte setzen

## 18 **Lokal verankert, global vernetzt**

Der Campus in Winterthur  
Internationale Mobilitätsangebote  
Neuer Campus ab Sommer 2020

## 19 **Fünf Gründe für das Studium in Physiotherapie**

Lea Arnold und Mathieu Nicolet bringen es auf den Punkt



Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten sind Experten für Bewegung, Leistungsfähigkeit, körperliche Funktionsstörungen und Schmerzen. Sie behandeln und beraten Menschen in jedem Alter mit akuten und chronischen Erkrankungen, nach Unfällen, mit angeborenen oder erworbenen Behinderungen, in der Rehabilitation oder in der Prävention. Dabei arbeiten sie in einem interprofessionellen Kontext mit anderen Berufsgruppen zusammen.

Das Studium bereitet Sie kompetenzorientiert, praxisnah und wissenschaftlich fundiert auf die Vielfältigkeit des Berufes vor. Moderne Lehr- und Lernformen sowohl in berufsspezifischen als auch in interprofessionellen Modulen sowie internationale Angebote begleiten Sie durch ein abwechslungsreiches Studium.

Mit dem Bachelorabschluss als Basis und dem weiterführenden Master of Science eröffnen sich vielfältige Tätigkeitsfelder in Lehre, Forschung und Leadership. Ebenso ermöglichen vertiefende Weiterbildungen eine Spezialisierung im breiten Berufsfeld.

Wir freuen uns, Sie im Bachelorstudiengang Physiotherapie zu begrüßen.

Cécile Ledergerber

Leiterin Bachelorstudiengang Physiotherapie



**«Schön, dass du dich für das Studium in Physiotherapie interessierst. Wir standen vor einiger Zeit am gleichen Punkt wie du und möchten dich in dieser Broschüre bei der Studienwahl unterstützen.»**

Lea Arnold und Mathieu Nicolet, Studierende  
Bachelorstudiengang Physiotherapie

# Expertinnen und Experten für Bewegung

Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten befassen sich mit Bewegung, körperlichen Funktionsstörungen und Schmerzen. Sie behandeln und beraten Menschen jeden Alters mit akuten oder chronischen Krankheiten, mit Behinderungen oder nach Unfällen. Im Fokus steht die Rehabilitation, aber auch Gesundheitsförderung und Prävention sowie Palliative Care sind zunehmend wichtige Arbeitsfelder.

- Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten unterstützen Patienten darin, ihre Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und körperliche Leistungsfähigkeit zu erhalten oder wiederherzustellen.
- Sie analysieren Funktionsstörungen des menschlichen Körpers und beurteilen die Beschwerden ihrer Patienten systematisch, ganzheitlich und wissenschaftlich fundiert.
- Sie entwickeln individuelle Behandlungskonzepte, leiten Therapiemaßnahmen ab und setzen Beratungsschwerpunkte.
- Sie erarbeiten mit ihren Patienten Strategien im Umgang mit Verletzungen, Schmerzen, Funktionsstörungen und helfen ihnen, diese in den Alltag zu integrieren.
- Sie arbeiten im Behandlungsprozess mit anderen Berufsgruppen zusammen und beziehen das persönliche Umfeld der Patienten mit ein.



«Ich habe mich für dieses Studium entschieden, weil es mir Freude macht, mit Menschen jeden Alters zum Thema Bewegung zu arbeiten. Gerne würde ich einmal in der Rehabilitation von Unfallpatienten arbeiten oder in der Neurologie.»

Lea Arnold

# Vielseitige Berufsperspektiven

## Gefragt in unterschiedlichsten Gesundheitsinstitutionen

Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten arbeiten in Spitälern, Rehabilitations- und Spezialkliniken, in Alters- und Pflegeheimen, in Behinderteninstitutionen, in ambulanten Praxen oder in Sportvereinen. Mit entsprechender Berufserfahrung können sie ein Team oder eine Abteilung leiten, als Praxis-ausbildner/in tätig sein oder als Selbständigerwerbende eine Praxis führen. Auch Tätigkeiten in der Lehre, in der Forschung sowie in der Gesundheitsförderung und Prävention sind Optionen.

→ Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten haben oft die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten. Ihre Arbeitszeit ist meist regelmässig. In Spitälern und Rehakliniken wird zum Teil Wochenenddienst geleistet.

→ Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten braucht es in fast allen medizinischen Einrichtungen. Unsere Praxispartner finden Sie unter: [zhaw.ch/gesundheit/praktikumsorganisationen](http://zhaw.ch/gesundheit/praktikumsorganisationen)



**«Absolventinnen und Absolventen der ZHAW sind mit ihrer fundierten theoretischen und praktischen Ausbildung gut auf den Arbeitsalltag vorbereitet. Sie sind sehr engagiert, bringen wertvolle Inputs ins Team und haben grosses Interesse, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.»**

Madeleine Isler, Leiterin Therapien,  
Stadtspital Triemli Zürich

## Die ersten Jahre im Beruf

### **Nadine Jenal, 29, BSc 2012**

Seit meinem Bachelorabschluss arbeite ich als Physiotherapeutin im Spital Limmattal – zum einen auf der Orthopädie-/Chirurgie-station und zum anderen mit ambulanten Patienten. Inzwischen bilde ich auch Studierende aus und bin seit einem Jahr Praktikumsverantwortliche Physiotherapie in unserer Institution. Zweimal hatte ich die Gelegenheit, für längere Zeit unbezahlten Urlaub zu nehmen, um die Welt zu erkunden.

### **Christian Horvath, 32, BSc 2012**

Nach dem Studium begann ich in einer Praxis mit Schwerpunkt Orthopädie/Chirurgie zu arbeiten. Da mich die Sportphysiotherapie besonders interessierte, wechselte ich nach einiger Zeit zu Medbase Winterthur, ein medizinisches Zentrum mit diesem Angebot. Daneben absolvierte ich an der ZHAW das CAS Sportphysiotherapie. Dies eröffnete mir zusätzliche Arbeitsfelder: Mittlerweile betreue ich als Physiotherapeut auch Sportvereine.

### **Katharine Wäffler, 30, BSc 2010**

Nach dem Bachelorstudium begann ich im Pflegezentrum Bachwiesen, wo ich mit neurologischen und geriatrischen Patienten arbeitete. Zudem besuchte ich je einen Kurs zu den Therapiekonzepten Bobath und F.O.T.T. Zwei Jahre später wechselte ich ans Universitätsspital Zürich auf die Innere Medizin. Hier behandle ich als stellvertretende Chefftherapeutin onkologische, kardio-pulmonale, dermatologische und neurologische Patienten.

### **Lea Ettlin, 30, BSc 2010, MSc 2013**

Nach dem Studium nahm ich eine 60-Prozent-Stelle in einer Privatpraxis an und machte Domizil- und ambulante Behandlungen. Daneben absolvierte ich das Masterstudium in Physiotherapie. Zwei Jahre später wechselte ich in die geriatrische Physiotherapie ans KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit – Zürcher Unterland, wo ich mein Wissen aus dem Masterstudium direkt umsetzen konnte. Heute habe ich mehr Verantwortung innerhalb des ambulanten Teams und kann Studierende im Schlusspraktikum betreuen. In der Freizeit arbeite ich bei einem Forschungsprojekt der Fachhochschule Westschweiz HES-SO zum Thema Sturzprävention mit.

# Hochschulabschluss und Berufsbefähigung

Das Vollzeitstudium dauert inklusive Zusatzmodule vier Jahre. Mit dem Abschluss erhalten Sie ein Doppelticket für Ihre weitere Laufbahn:

- die Berufsbefähigung als diplomierte/-r Physiotherapeut/-in FH
- den Hochschulabschluss Bachelor of Science ZFH in Physiotherapie

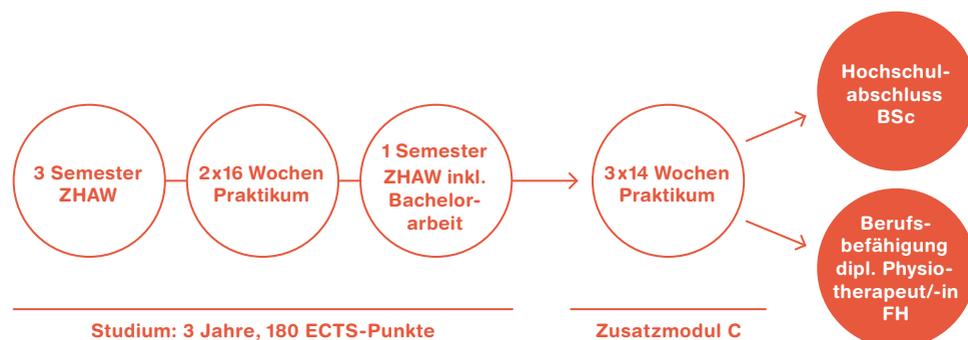
Alle Studienleistungen werden mit ECTS-Punkten (European Credit Transfer and Accumulation System) bewertet. Damit ist Ihr Abschluss europaweit vergleichbar. Das Studium umfasst 180 ECTS-Punkte, wobei ein Punkt etwa 30 Arbeitsstunden entspricht.

## Kompetenzen in sieben Rollen

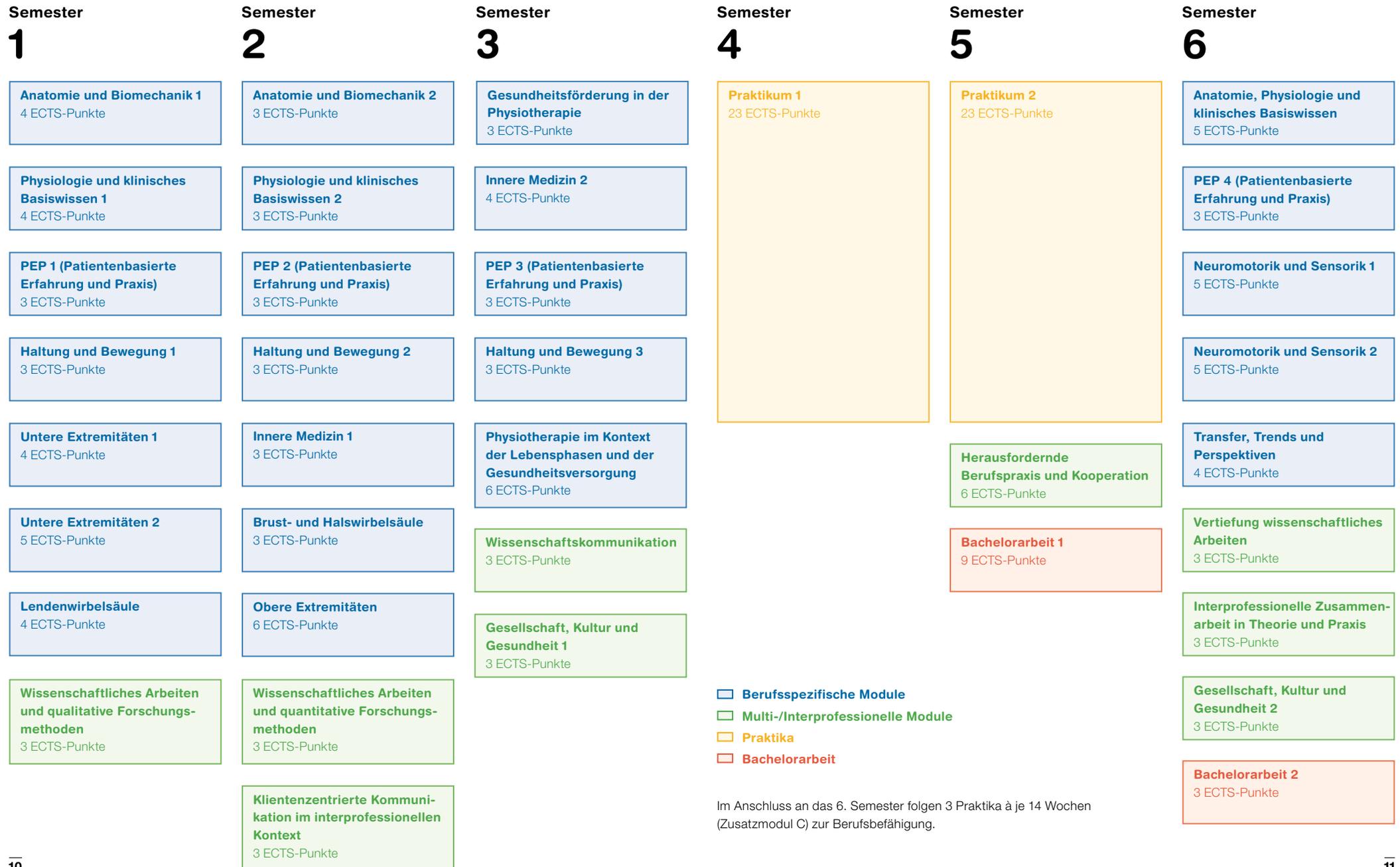
Während Ihres Studiums erwerben Sie Kompetenzen in sieben unterschiedlichen Rollen:

- Als Experte/-in führen Sie die fachspezifischen Tätigkeiten aus und treffen entsprechende Entscheidungen.

- Als Kommunikator/-in ermöglichen Sie vertrauensvolle Beziehungen und geben Informationen gezielt weiter.
- Als Teamworker/-in nehmen Sie aktiv teil in einem interdisziplinären Team.
- Als Manager/-in übernehmen Sie die fachliche Führung, tragen zur Wirksamkeit der Organisation bei und entwickeln Ihre eigene Berufskarriere.
- Als Gesundheitsanwalt/-anwältin setzen Sie sich innerhalb des Gesundheitswesens verantwortungsvoll für die Patienten ein.
- Als Lernende/-r und Lehrende/-r engagieren Sie sich für lebenslanges Lernen und für die Entwicklung, Weitergabe und Anwendung von Wissen.
- Als Professionsangehörige/-r fördern Sie durch eine reflektierte Praxis den Professionalisierungsprozess der Physiotherapie.



# Studienaufbau in Modulen



- Berufsspezifische Module
- Multi-/Interprofessionelle Module
- Praktika
- Bachelorarbeit

Im Anschluss an das 6. Semester folgen 3 Praktika à je 14 Wochen (Zusatzmodul C) zur Berufsbefähigung.

# Inhalte und Unterrichtsformen

## Unterschiedliche Schwerpunkte

### **Berufsspezifische Module**

Medizinische Grundlagen: Anatomie, Physiologie, Pathologie, Biomechanik, klinisches Basiswissen (Orthopädie, Traumatologie, Rheumatologie, Innere Medizin, Neurologie)

Praktische Grundlagen: Physiotherapeutische Untersuchung und Behandlung des muskuloskelettalen Systems, der inneren Organe und Gefässe sowie der Neuromotorik und Sensorik

Patientenbasierte Erfahrung und Praxis (PEP): Vertiefung und Vernetzung des Wissens anhand von Fallbeispielen, Simulations- und Echtpatienten sowie Hospitationen.

### **Multi-/Interprofessionelle Module**

Wissenschaftliches Arbeiten, Kommunikation und interprofessionelle Zusammenarbeit sowie diverse multi-/interprofessionelle Lernangebote zu Gesellschaft, Kultur und Gesundheit

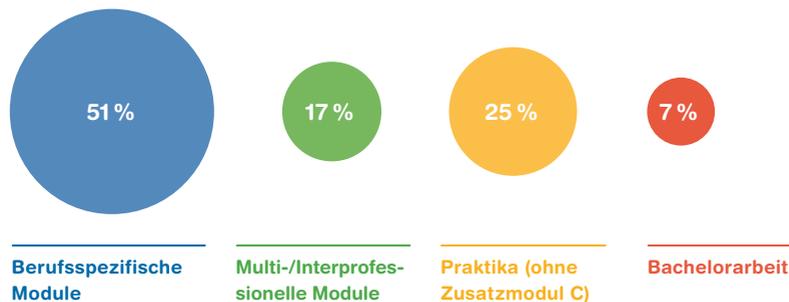
### **Praktika**

Zwei Praktika à je 16 Wochen in verschiedenen klinischen Fachgebieten im 4./5. Semester, drei Praktika à je 14 Wochen im Anschluss an das 6. Semester (Zusatzmodul C)

Die Praktikumsplätze befinden sich in allen Regionen der Deutschschweiz und werden durch die ZHAW vermittelt.

### **Bachelorarbeit**

Bearbeitung eines berufsrelevanten Themas mit wissenschaftlichen Methoden, verteilt über zwei Semester.



Prozentuale Anteile der Schwerpunkte im Studium (ohne Zusatzmodul C).

## Vielfältige Lehr- und Lernformen

Das Studium besteht zu etwa 40 Prozent aus Präsenzveranstaltungen und 60 Prozent aus Selbststudium. Selbstorganisiertes und handlungsorientiertes Lernen steht im Vordergrund. Dieses wird beispielsweise begünstigt durch:

- Berufsspezifisches und multi-/interprofessionelles Lernen
- Praktisches Üben (Skills Training)
- Problem Based Learning in Gruppen
- E-Learning-Sequenzen
- Selbststudium und Projektarbeiten
- Praktika in der gesamten Deutschschweiz oder im Ausland (Zusatzmodul C)
- Simulationen

## Interprofessionelle Zusammenarbeit

Das Departement Gesundheit vereinigt die Bachelorstudiengänge Ergotherapie, Gesundheitsförderung und Prävention, Hebamme, Pflege und Physiotherapie unter einem Dach. So können wir Ihnen bereits während des Studiums einen interprofessionellen Austausch ermöglichen. Im gemeinsamen Unterricht mit Studierenden anderer Gesundheitsberufe befassen Sie sich mit Themen, die für alle fünf Berufsfelder wichtig sind. Dabei lernen Sie mit-, von- und übereinander und entwickeln so das Denken über die eigenen Berufsgrenzen hinaus: eine wichtige Voraussetzung für die spätere interprofessionelle Zusammenarbeit in der Praxis.

## Theorie und Praxis ergänzen sich

Durch den modularisierten, themenzentrierten Studienaufbau wechseln sich Theorieinhalte und das Trainieren von praktischen Fertigkeiten ab. Die vielfältigen Unterrichtsformen fördern den notwendigen Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen in den Berufsalltag. In Praktika wenden Sie das Erlernte in der Berufsrealität an. Ebenso unterstützen wir Sie darin, Ihr berufliches Handeln anhand aktueller Forschungsergebnisse kritisch zu reflektieren und anzupassen.

Auf das Herbstsemester 2020 nimmt das Departement Gesundheit an seinem neuen Standort das Thetritz (Therapie-, Trainings- und Beratungszentrum) in Betrieb. In diesem können Sie Ihre frisch erworbenen Kompetenzen an echten Klientinnen und Klienten sowie Simulationspersonen und in interprofessionellen Teams anwenden.



«Das Studium ist sehr praxisorientiert. Wir üben viele Techniken und Trainingsformen aneinander. Daneben gibt es natürlich auch Vorlesungen, die uns die Köpfe rauchen lassen. Besonders freue ich mich auf die Praktika, in denen wir in verschiedenen Kliniken unsere Kompetenzen anwenden und erweitern können.»

Mathieu Nicolet

# Zulassung und Aufnahme

## Formale Voraussetzungen

Der Bachelorstudiengang Physiotherapie richtet sich an Personen, die sich für eine praktisch und wissenschaftlich fundierte Ausbildung interessieren. Folgende Abschlüsse gewähren Ihnen Zugang zum Studium:

- Berufsmaturität
- Fachmaturität
- Gymnasiale Maturität
- HF- oder anderer Tertiär-B-Abschluss

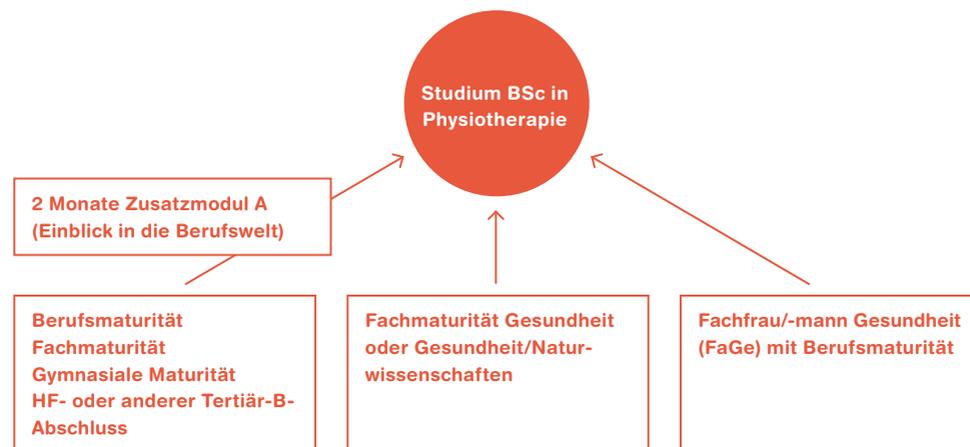
Um einen Einblick ins Gesundheitswesen zu erhalten, müssen Sie vor Studienbeginn ein zweimonatiges Praktikum (Zusatzmodul A) in einer Gesundheitsinstitution absolvieren. Für Personen mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe) und abgeschlossener Berufsmaturität oder mit einer Fachmaturität Gesundheit resp. Gesundheit/Naturwissenschaften entfällt das Zusatzmodul A.

## Persönliche Voraussetzungen

- Gute analytische Fähigkeiten
- Ausgeprägtes manuelles Geschick
- Hohe Sozial- und Kommunikationskompetenz
- Schnelle Auffassungsgabe
- Hohes Verantwortungsbewusstsein
- Fähigkeit, sich zu organisieren und sich selbständig Wissen anzueignen

## Eignungsabklärung in zwei Teilen

Nach Prüfung der formalen Zulassungsvoraussetzungen nehmen alle Studieninteressierten an einer zweistufigen Eignungsabklärung teil. Diese besteht aus einem schriftlichen Teil (Kognitionstest) sowie einem praktisch-mündlichen Teil (Interview und Praxistest). Die Eignungsabklärung entscheidet über die definitive Zulassung zum Studium.



## In drei Schritten zum Studienstart

Damit Sie Ihr Bachelorstudium in Physiotherapie beginnen können, müssen Sie

1. Ihre Anmeldung zum obligatorischen Eignungsabklärungsverfahren einreichen,
2. die zweistufige Eignungsabklärung durchlaufen und
3. sich nach positivem Zulassungsentscheid mit sämtlichen notwendigen Unterlagen für Ihren Studienplatz anmelden.

## Termine und Finanzen

**Anmeldeschluss:** Januar

**Eignungsabklärung:** Februar bis April

**Studienstart:** September, Woche 38

**Dauer:** 3 Jahre (180 ECTS-Punkte) plus Zusatzmodul A vor dem Studium und Zusatzmodul C nach dem 3. Studienjahr

Aktuelle Informationen zu Terminen, Kosten und Gebühren sowie zu Praktikumlöhnen während des Studiums finden Sie unter: [zhaw.ch/gesundheit/bachelor/physiotherapie](http://zhaw.ch/gesundheit/bachelor/physiotherapie)



«Die Eignungsabklärung war schon aufregend – in einem Hörsaal mit ganz vielen anderen Kandidaten zu schwitzen, im Interview zur Berufsmotivation befragt

zu werden und an einem Modell praktische Fähigkeiten zu zeigen. Ich habe viel geschnuppert in der Physiotherapie, damit ich über den Beruf Bescheid weiss – das rate ich euch auch.»

Lea Arnold



«In den Praktika werden wir entschädigt, was ja während eines Bachelorstudiums nicht selbstverständlich ist. Die fünf verschiedenen Praktikumsplätze werden

uns von der ZHAW vermittelt und im letzten Jahr besteht sogar die Möglichkeit, ein Auslandpraktikum zu absolvieren.»

Mathieu Nicolet

# Eine gute Grundlage für weitere Karriereschritte

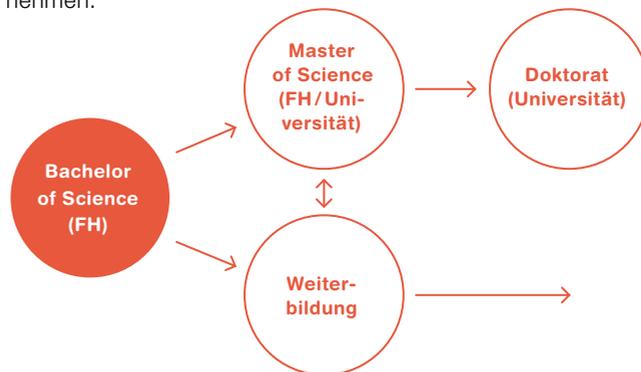
Mit dem Bachelor of Science in Physiotherapie stehen Ihnen sämtliche Laufbahnoptionen offen: An der ZHAW können Sie mit dem Master of Science den akademischen Pfad weiterverfolgen oder sich mit Weiterbildungen in einem bestimmten Gebiet spezialisieren.

## Master of Science: Fach- und Forschungswissen vertiefen

Das Studium zum Master of Science in Physiotherapie baut auf dem Bachelorstudium auf. Sie wählen einen klinischen Schwerpunkt, erweitern Ihr klinisches Know-how und vertiefen Ihr Wissen in wissenschaftlichen Methoden. Damit qualifizieren Sie sich für eine Expertentätigkeit in der Praxis oder für eine Funktion in Forschung, Lehre oder Fachentwicklung. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, ein Doktorat in Angriff zu nehmen.

## Weiterbildung: Fachliche Schwerpunkte setzen

Dank einem modularen Aufbau lassen sich die Weiterbildungen an der ZHAW an einzelnen Tagen besuchen oder schrittweise zu einem Certificate of Advanced Studies (CAS) oder zu einem Master of Advanced Studies (MAS) ausbauen. Die Angebote sind paxisnah und berufsbegleitend. So können die Teilnehmenden die neuen Erkenntnisse direkt im Alltag umsetzen. Nebst berufsspezifischen Kursen – etwa in muskuloskelettaler, akutstationärer oder pädiatrischer Physiotherapie – bieten wir interprofessionelle Weiterbildungen zu Themen wie Schmerz, Ergonomie oder Geschäftsführung von Praxen an.



Klinische Praxis

Spezialisierung  
Management/Leadership  
Forschung/Lehre



# Lokal verankert, global vernetzt

## Der Campus in Winterthur

Mit über 100 000 Einwohnern ist Winterthur die sechstgrösste Stadt der Schweiz und verkehrstechnisch hervorragend erschlossen. Als Studentin oder Student stehen Ihnen attraktive Wohnformen zu fairen Preisen zur Verfügung. Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitangebote befinden sich direkt vor der Tür. Restaurants, Bars, Clubs sowie Theater, Museen und Kinos sorgen für ein reges gesellschaftliches Leben. An mehrtägigen Events wie Albanifest, Afropingsten oder Musikfestwochen pulsiert das Leben in den Gassen.

Als Studentin oder Student am Departement Gesundheit profitieren Sie zudem

- von einer modernen Hochschulbibliothek beim Bahnhof Winterthur,
- von Mensen und Cafeterien, die eine abwechslungsreiche und preisgünstige Verpflegung anbieten,
- von einem vielfältigen Sportangebot des Akademischen Sportverbands Zürich (ASVZ),
- von attraktiven Vergünstigungen mit der CampusCard,
- von Hotspots mit WLAN auf dem gesamten Campus.

## Internationale Mobilitätsangebote

Wir pflegen internationale Netzwerke und Partnerschaften und bieten die Möglichkeit für kurzzeitige Auslandsaufenthalte im Rahmen einer Summer School, einer Studienreise oder eines Kongresses.  
[zhaw.ch/gesundheit/international](http://zhaw.ch/gesundheit/international)

## Neuer Campus

Seit Sommer 2020 hat das Departement Gesundheit einen neuen Standort auf dem Winterthurer Sulzer-Areal. Das Haus Adeline Favre, benannt nach einer Walliser Hebamme, ist wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof Winterthur entfernt und liegt in unmittelbarer Nähe der ZHAW-Bibliothek. Mit dem Haus Adeline Favre entsteht am ehemaligen Industriestandort das grösste Schweizer Ausbildungszentrum für Ergo- und Physiotherapie, Hebammen, Gesundheitsförderung und Prävention sowie Pflege. Mit dem Thetrix (Therapie-, Trainings- und Beratungszentrum) bietet das Departement Gesundheit auf seinem neuen Campus ein einzigartiges praxisorientiertes Ausbildungsmodell.



# Fünf Gründe für das Studium in Physiotherapie

«Kompetente und motivierte Dozierende, die einen starken Bezug zur Praxis haben und den Unterricht spannend und unterhaltsam gestalten.»

«Interessante und vielfältige Praktikumsmöglichkeiten im In- und Ausland sowie hervorragende Jobaussichten nach dem Studium.»

«Eine vielseitige Ausbildung, während der man über den menschlichen Körper und die physiotherapeutische Untersuchung und Behandlung enorm viel lernt.»



Lea Arnold



Mathieu Nicolet

«Tolle Mitstudierende, mit denen ich auch nach einem langen Unterrichtstag gerne zusammen bin.»

«Eine Ausbildung, die zu einem Hochschulabschluss und gleichzeitig zur Berufsbefähigung führt – so stehen mir nach dem Studium alle Türen offen.»

**Möchten Sie sich selbst ein Bild machen und Studienluft schnuppern?** Dann begleiten Sie eine Bachelorstudentin oder einen Bachelorstudenten im Studienalltag. Melden Sie sich an unter: [zhaw.ch/gesundheit/studentforaday](http://zhaw.ch/gesundheit/studentforaday)

Besuchen Sie uns auch auf:      

# Gesundheit

Institut für Physiotherapie  
Katharina-Sulzer-Platz 9  
8400 Winterthur

Telefon +41 58 934 63 25

E-Mail [studium.gesundheit@zhaw.ch](mailto:studium.gesundheit@zhaw.ch)  
Web [zhaw.ch/gesundheit](http://zhaw.ch/gesundheit)

